

(4077-2) Nr. 435.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sairach ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. nebst Wohnung, Küche und Keller sogleich zu besetzen.

Gesuche um diese Lehrstelle sind von bereits im öffentlichen Dienste Stehenden im vorgeschriebenen Dienstwege, von anderen im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen bei dem betreffenden Ortsschulrathe zu überreichen.

Als Bewerber für die Stellung an mehrklassigen Volksschulen werden auch weibliche Lehrkräfte zugelassen.

K. k. Bezirksschulrath Loitsch am 18. September 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gutlich.

(4078-2) Nr. 475.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Aich ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende Oktober d. J.

beim verstärkten Ortsschulrathe in Aich einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 17. September 1878.

(4085-2) Nr. 1570.

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchs-Angelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 5. Oktober 1878 hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 17. September 1878.

(4094-2)

Subarrondierungs-Kundmachung.

Am 12. Oktober 1878 wird über die für den k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem Sperrz. Vadium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilig haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingnisse können täglich beim k. k. Staats-Hengstenfilialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach, den 20. September 1878.

k. k. Staats-Hengstenfilialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches		Wiermonatliches		Monatliches			
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis						
			von	bis	Prod à 875 Gramm	Hofer à 3360 Genitiliter	Heu à 5600 Gramm	Streuetroh à 2800 Gramm	Bettenstroh	im Winter	im Sommer
					Portionen		Kilogramm	Meter	Meter		
12. Oktober 1878	K. k. Staats-Hengsten-Depot Graz	Selo	1. Jänner 1879	31. Dezember 1879	40	82	64	64	560	4	1

(4117-2) Nr. 459.

Lehrerstelle.

An der neu zu activierenden einklassigen Volksschule in Terstenik ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis Ende Oktober l. J.

beim Ortsschulrathe in Terstenik einzureichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 22sten September 1878.

(3954-3) Nr. 4549.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Puschendorf und Stojanskiverh

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch vierzehn Tage, vom 24. September l. J. an, zur Einsicht ausliegen werden. Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den

14. Oktober l. J.,

um acht Uhr vormittags, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, noch vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. September 1878.

(3967-3) Nr. 7816.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Oberlaibach über Ansuchen des Johann Obresa die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft:

Wiesparzelle Nr. 861 der Steuer-gemeinde Blatnabrezovica

gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung:

Ueberlandswiese Trilesnice, auch Bankovka genannt,

vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach eingesehen werden kann, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
 - b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,
- aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1878

bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. Juli 1878.

(4031—1) Nr. 5556.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Beniger von Dornegg wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der Helena Abramic von Dornegg sub Urb.-Nr. 24 ad Pfarrgilt Dornegg bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

2. Oktober,
2. November und
3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. Juni 1878.

(4054—1) Nr. 6366.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1165 fl. geschätzten Realitäten des Anton Jaksetič von Jablaniz Nr. 19, sub Urb.-Nr. 3 $\frac{1}{2}$, 161 $\frac{1}{2}$ und 171 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Jablaniz bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

4. September,
5. Oktober und
6. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(4042—1) Nr. 6793.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Graher von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1550 fl. geschätzten Realität des Franz Gerl Nr. 38 von Smerje, sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Guttenegg, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Juli 1878.

(4044—1) Nr. 7042.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Valencić von Dornegg wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1280 fl. geschätzten Realität des Johann Cetin von Tominje, sub Urb.-Nr. 10 ad Gut Neukoffel, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1878.

(4041—1) Nr. 6365.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Anton Jagodnik von Dornegg, sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(4033—3) Nr. 5550.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Lican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerovšek und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Sebastian Neme von Bitinje Nr. 21 wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. Oktober und
2. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1878.

(4036—3) Nr. 5504.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Lican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerovšek und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Michael Novak von Grafenbrunn wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. Oktober,
2. November und
3. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(4039—3) Nr. 6014.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Valencić von Dornegg (als Cessionär des Johann Dekleva) gegen Mathias Kastelz von Sambije, resp. dessen Westnachfolger Josef Kastelz, schuldigen 168 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1878.

(3993—3) Nr. 3956.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrov (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Johann Derenciu von St. Michael die mit dem Bescheide vom 28sten Juli 1878, Z. 2482, auf den 4. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 Gulden geschätzten Realität auf den

16. Oktober 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1878.

(3788—3) Nr. 5745.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Bencina von Niedergereuth die executive Feilbietung der der Franziska Novak auf Grund der Einantwortungsurkunde nach Josef Novak vom 26. April 1878, Z. 9654, auf die Raishenrealität in Willingrain Hs.-Nr. 23, Urb.-Nr. 743 ad Herrschaft Reifnitz zuzehörenden und gerichtlich auf 107 fl. 51 kr. geschätzten Besitz- und Genußrechte, früher erworbenen Rechte unbeschadet, bewilliget und hiezu der Termin auf den

12. Oktober,
9. November und
7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß die Besitz- und Genußrechte bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten August 1878.

(3814—3) Nr. 3834.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 925 fl. ö. W. geschätzten, der Karolina Wtaha als factischen und dem Ignaz Wtaha als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden Realitätenhälfte der

12. Oktober für den ersten, der
13. November für den zweiten und der
14. Dezember 1878

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. August 1878.

(3688—3) Nr. 3951.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Bisthums Laibach, als Erbe und Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina (durch Dr. Sajovic), gegen Johann Alcs vulgo Černive in Uranshiz peto. 1230 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. März 1878, Z. 639, bewilligte und auf den 8. Juni, 10. Juli und 10. August l. J.

angeordnet gewesene Feilbietung der dem Johann Alcs vulgo Černive von Uranshiz gehörigen, auf 1819 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Recif.-Nr. 239 vorkommenden Realität von amtswegen auf den

11. Oktober,
16. November und
20. Dezember 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden ist, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen sammt dem Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 1ten August 1878.

(3812—3) Nr. 3892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Gemeinde Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 138, Exr.-Nr. 14 und 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,
- die zweite auf den
13. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuzubringen der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. August 1878.

(3898—3) Nr. 5149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bolassio von Haidenschaft die exec. Versteigerung der dem Markus Čermelj vulgo Budanje Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 235, und ad Leutenburg sub Grundb.-Nr. 274 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,
- die zweite auf den
13. November

und die dritte auf den 13. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuzubringen der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten September 1878.

(4052-1) Nr. 4066. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Franz und Maria Mersnit von Smerje wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 38 vorzunehmenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1580 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Oktober und 5. November 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten April 1878.

(3901-1) Nr. 5122. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Kirche St. Leonardi in Zoll (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Anton Polsat von Erzfel Nr. 50 gehörigen, gerichtl. auf 1290 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. XXV, pag. 329 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den

16. November und die dritte auf den

17. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten September 1878.

(3949-1) Nr. 4129. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Krisper von Krainburg die exec. Versteigerung der Margareth Pogacar von Zgoš gehörigen, gerichtl. auf 728 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 419/1 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

12. November und die dritte auf den

12. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet worden, daß die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

(4048-1) Nr. 7144. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 42, sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagssatzungen auf den

5. Oktober, 5. November und 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1878.

(3790-1) Nr. 5763. **Executive Versteigerung der Besitz- und Genußrechte.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Grubel von Reize Nr. 64 wegen aus dem Urtheile vom 20. Juni 1877, Z. 5175, schuldigen 28 fl. 36 kr. s. A. die exec. Feilbietung der dem Anton Ruperčič auf die Kaische Nr. 82 in Reize zustehenden Besitz- und Genußrechte, anderer erworbener Rechte unbeschadet, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten August 1878.

(4106-1) Nr. 5034. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Dolinar von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Provat von Dule gehörigen, gerichtl. auf 2330 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 310 ad Reitenburg und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 6, 7 und 8 vorkommenden Weingärten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

9. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. August 1878.

(4135-1) Nr. 15,096. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Michael Wazi und Anton Dormiš von Eisdorf Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 5354 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 426, tom. I, fol. 367 ad Auersperg und sub

Einl.-Nr. 773 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

13. November und die dritte auf den

14. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3860-1) Nr. 1873. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Anna Reil von Neumarkt gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 24 a ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, in der Einl.-Nr. 1088 eingetragenen Haushälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den

9. November und die dritte auf den

7. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Juni 1878.

(4004-1) Nr. 6417. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Božič und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Božič und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton und Maria Drazem von Terzijč Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes der Heumahd „konec laškega vrha do dolnjega pota“ sub Urb.-Nr. 41 ad Grundbuch der Herrschaft Sobelsberg durch Erfizung eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

11. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Pugelj von Terzijč als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1878.

(4001-1) Nr. 6315. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Marianna Pucelj von Weikersdorf und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Marianna Pucelj von Weikersdorf und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pelz von Reifnitz Nr. 69 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 167 ad Herrschaft Reifnitz im Grunde des Schuldscheines vom 5ten Dezember 1834 einverleibten Forderung pr. 79 fl. 48 kr. C.-M. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

11. Oktober 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Bojc von Weikersdorf Nr. 21 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten August 1878.

Mineral-Wässer

frischer Füllung, Preise ohne Concurrenz, verkauft en gros & en detail (3708) 6-4

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Reben- und Obstbäume-Verkauf.

Von der krainischen Landes-Wein- und Obstbauschule zu Sclap bei Wippach können Wurzel- und Schnittreben der edelsten Keltertrauben, erstere von 12 bis 16, letztere von 3 bis 4 fl. pro Mille, sowie Hoch-, Halb- und Zwergstämme der edelsten Obstgattungen zum Preise von 20 bis 40 kr. das Stück bezogen werden.

Preisverzeichnisse versandt auf Verlangen franco und gratis

(4157) 3-1 die Direction.

(4049-1) Nr. 6925.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 700 fl. geschätzten Realität des Andreas Bedić von Untersemou, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof, werden die Tagsetzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juli 1878.

(4046-3) Nr. 7247.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1320 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 10, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsetzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1878.

(4040-3) Nr. 6129.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Seligoj sen. von Parje Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 3. Oktober,
- 5. November und
- 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.



Auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach

R. Bernhardt's Affentheater.

Samstag den 28. September (4159) 1

erste große Vorstellung.

Anfang halb 8 Uhr abends.

Preise der Plätze: Numerierter Platz 50 kr., zweiter Platz 30 kr., Stehplatz 15 kr. Militär vom Feldwebel abwärts zahlt am Stehplatz 10 kr.; Kinder unter 10 Jahren (in Begleitung erwachsener Personen) zahlen am numerierten Platz 25 kr., am zweiten Platz 15 kr.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende an der hiesigen k. k. Realschule.

Von den durch den Sparkassenverein anlässlich des Gedentages des Regierungsantrittes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. errichteten 6 Stipendien für Studierende an der hiesigen k. k. Realschule ist vom Schuljahre 1878/79 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 50 fl. in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunde haben auf diese Stiftung Anspruch in Krain gebürtige, mittellose Schüler der hiesigen k. k. Ober- oder Unterrealschule.

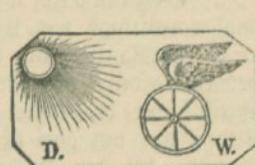
Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der Realschule und den gemeindeamtlich ausgefertigten Sitten- und Armutzeugnissen,

bis 20. Oktober 1878

der Sparkasse-Amtsdirection persönlich zu überreichen.

Laibach, 24. September 1878. (4150)

Direction der krainischen Sparkasse.



Fabrikszeichen.

1878.

Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien, (4153) 12-1

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik. Die neuen Zeichnungen und Preisourante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

in geschmackvollen neuen Formen, weltbekannter, solider Ausführung und unübertroffener Leuchtkraft der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin und in Oesterreich-Ungarn in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realschule, dem Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privat-Instituten eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(4021-1) Nr. 8121.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Johann G. Winkler von Laibach gegen Anton Jakšetič von Jablaniz den unbekanntem Erben des verstorbenen Fernej Jakšetič von Jablaniz und der unbekannt wo befindlichen Margaretha Jakšetič, verehelichten Viasi von Finne, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt worden

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. August 1878.

(4024-1) Nr. 8664.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illhr.-Feistritz ist den unbekannt wo befindlichen Josef und Maricka Sabec, rücksichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotsvertheilung in der Executionssache des Peter Radivo gegen Ignaz Ancin von Zagorje Herr Mathias Fatur von Zagorje als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Illhr.-Feistritz am 16. September 1878.

(4089-3) Nr. 6941.

Bekanntmachung.

In der Executionssache der minderjährigen Maria Sanet in Laibach (durch Herrn Curator Johann Kofler) gegen Herrn Franz Sanet von Laibach derzeit unbekanntem Aufenthalte, wird eine Ersatzforderung von 425 fl. 11 1/2 kr. sammt Anhang wurde dem Executen Herrn Franz Sanet der Advokat Herr Dr. Karl Mahzigh in Laibach als Curator bestellt und diesem sohin der Executionsbescheid vom 14. September l. J., Z. 6941 zugestellt.

R. k. Landesgericht Laibach, 14. September 1878.

(4037-3) Nr. 4944.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Krelber von Großmeierhof wird die Vornahme der Feilbietungen der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Franz Hafner von Zagorje sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Garzarolshofen bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 2. Oktober,
- 2. November und
- 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Mai 1878.

(4047-3) Nr. 7146.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 720 fl. geschätzten Realität des Josef Čelada von Jasen Nr. 17, sub Urb.-Nr. 11 1/2 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsetzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1878.

(4045-3) Nr. 7404.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Boje von Weitersdorf wird die Vornahme der Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realität des Ignaz Ancin von Zagorje sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1878.

(3895-3) Nr. 5157.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des k. k. f. l. Aetars) die mit Bescheid vom 1. Oktober 1877, Z. 3689, anberaumte öffentliche Versteigerung und Meistbotsvertheilung und mit Bescheid vom 9. November 1877, Z. 6872, stiftete der exec. Feilbietung der dem Anton Bauer der Franziska Bauer von Podbraga pag. 61 und 62 vorkommenden, gerichtl. auf 950 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 11. Oktober 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 23. August 1878.